

174
Wol-getroffener Ehe-Bund
Des Ehren-vesten / und Wol-Fürnehmen
Hn. Johan Janson Müllers
Bürgers und Handels-Manns in Königlicher
Stadt T H O R N /

Der Ehr- und Viel-Zugend-reichen
Jungfer Elisabeth /
Des auch Ehrenvesten/und Vornehmgeachten
Herrn Johan Adam Seidels /
Gleichergestalt Wol-benahmten Bürgers und
Handels-Manns daselbst /
Ehe-leiblichen Jungfer Tochter /
Mit einigen geringen R E I M E N /
jedoch herblich gemeinter
Glück-Wünschung
beehret
von
Einem
Wolgeneigten und bekanten
Freunde.

In T H O R N
Gedruckt von Joh. Göpfelins / des Gymn. Buchdrucker.



Es hat in diesem Jahr / das sich zum Ende neiget/
Ein günstiges Gestirn sich Zweifelsfren gezeiget/
Dieweil man dieses Orts mehr / als gewöhnlich/
steht /

Die in den Ehe-Bund zu treten sind bemüht.
Ja wol / es hatte kaum das Jahr sich angefangen/
Als uns die schönen Stern' auf einmal aufgegangen/
Der helle Jupiter / dem Venus stund zur Hand/
So daß fast jederman die Augen drauf gewandt/
Zwar mit Verwunderung. Sie schienen alle beyde
Mit hell-bestrahltem Glantz: das Funkeln schaffte
Freude (Stein/
Dem Herzen und dem Aug: Ach ja / kein Edel-
Kein Demant / noch Rubin / kont ihnen ähnlich
seyn.

Das Volk lieff Hauffen-weis / und wie erstaunt / zu-
sammen /

Was / sprachen sie / sind das vor helle Himmels-Flammen?
Die Sonn' ist kaum hinweg / und in das Meer
versteckt /

Wer hat den bei der Nacht die Lichter uns erweckt?
Sol man mit Recht und Fug hier eine Deutung ma-
chen /

So weis ich warlich nicht / auf was vor ander Sachen/
Als liebe Freyerey / man etwa solte gehn?
Der Jupiter ist reich / die Venus aber schön.

Wornach wol sihet man ein Menschen-Kind so trachten /
Was pflegt man insgemein so hoch und wehrt zu achten /
Als diese beide Stük. Wo Reichthum und dabey
Die Schönheit sich eräugt / da sind viel ehe zwey /
Als einer / welche sich nach solchem Bissen sehnen.
Wie trefflich wird gedient / wie liebgekoset denen /
So wol damit beglückt; wo eins davon gebricht /
Da findet sich fürwahr auch wahre Liebe nicht.
Der Jupiter wil stets die Venus um sich haben:
Die Venus wiederum sucht Jovis reiche Gaben.
Die sind die beiden Stük / die Schönheit und das
Geld /

Worauf das grösste Theil hat seinen Zweck gestellt.
Im Fall nu das Gestirn kan etwas in uns wirken /
Und unser Thun zu dem / und jenem Ziel bezirken /
So dürfte man ja wol frey sagen: daß es nun
Bey mancher Freyerey auch müß ein vieles thun.
Und solches ganz geheim / so daß wir es kaum merken.
Es ist ja Gott der Herr in allen seinen Werken /
Die Er in uns igt durch / bald ohne Mittel schafft /
Ein gar verborgner Gott; wir fühlen seine Kraft /
Es als wir etwas sehn. Doch weil wir Christen wollen
Nicht heissen / sondern in der Warheit seyn / so sollen
Wir lassen jeden Fall dem Höchsten Gott allein
Und seiner Wunder-Hand stets heimgestellt seyn.
Ihr Eltern / euer Haus / heist billich ausermählet /
Indem Ihr abermal ein liebes Kind vermählet

Mit

Mit wolbedachtem Raht / an einen lieben Ma...
 Wer hat es / das Gestirn? ach mein / Gott selbst gethan.
 Die eine Tochter war kaum glückhaft ausgegeben /
 Da suchte man auch bald die andre wegzuhoben /
 Doch recht und ordentlich; Gott selbst gab zu ver-
 stehen /

Es solte dieses Werk nach seinem Willen gehn.
 Er gibt den Menschen ein / zu suchen / daß ihr Nahmen
 Sich breite nah und fern: Er fügt sie auch zusammen /
 Läßt sie verbunden seyn / so lang als Er bestimmt /
 Bis daß Er endlich sie von himmen wieder nimmt.
 Nicht Venus / Jupiter / noch andere Planeten /
 Der Höchste der allein erkwicken kan und tödten /
 Geseigne dieses Paar / geb ihnen Wolfahrt / Heil;
 Er selbst sey hie und dort / Ihr Segen / Trost und Theil.

Gleich / ist das stärkste Band. Wo Stahl und Bley
 verbunden /
 Reißt eins / das ander daurt. Da ist das Elend reich /
 Wenn eine Venus wird beim lahmen Schmid gefunden.
 Die Liebe währet / wenn sich paaret gleich und gleich.
 Beglückte Liebsten! weil Ihr seid zugleich vermälet /
 Von gleicher Jahre Pracht / von gleicher Sitten
 Strahl.

Die Liebe flamme gleich in lange Zeit / und zählet
 Auch eures Gleichen hier in gleicher reicher Zahl.